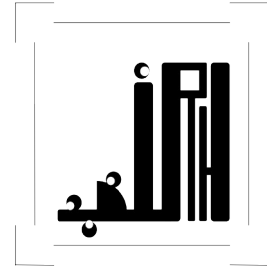


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Postfach 100545, 35335 Gießen
www.irh-info.de – info@irh-info.de



Pressemitteilung

Protestkundgebung am 16. November 2024 vor dem BUNDESPARTEITAG der GRÜNEN in WIESBADEN

Protest gegen die Außen- und Kriegspolitik der Grünen und Bundesregierung im Nahen Osten und gegen ihre uneingeschränkte Solidarität mit Kriegsverbrechern

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen und Palästinensische Gemeinde Hessen veranstalten am Samstag, den 16. November vor dem RheinMain CongressCenter bzw. vor dem Bundesparteitag von Bündnis 90/Die Grünen in WIESBADEN ihre Protestkundgebung unter dem Motto "Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten und Geltung des Völkerrechts für alle Staaten". Die Protestkundgebung wird rechtzeitig um 11.00 Uhr beginnen und um 13.00 Uhr enden.

Im Mittelpunkt der Protestkundgebung stehen die Kritik an der bedingungslosen Solidarität der Grünen und Bundesregierung mit Israel trotz dessen schwerwiegender Kriegsverbrechen in Gaza und Libanon sowie die Unterstützung von Waffenlieferungen und militärischer Eskalation im Nahen Osten. Als Veranstalter der Kundgebung fordern wir von den Grünen eine Rückkehr zu einer konsequenten Friedenspolitik.

Die Grünen, die einst für Frieden und Abrüstung standen, treten heute als Mitverantwortliche für Kriege und Zerstörung auf. Mit der politischen, finanziellen und militärischen Unterstützung Israels und der Fortsetzung von Waffenlieferungen an Israel machen sich die Grünen - wie die anderen Koalitionspartner - mitschuldig an Kriegsverbrechen. Diese Politik stellt nicht nur einen Bruch mit der friedlichen Tradition der Grünen dar, sondern auch einen gefährlichen Kurswechsel, der das Vertrauen in die Fähigkeit Deutschlands, als Vermittler für Frieden und Diplomatie zu agieren, ernsthaft untergräbt und das internationale Ansehen unseres Landes beschädigt.

Die Grünen - wie die gesamte Bundesregierung - tragen die Mitverantwortung für die Eskalation im Nahen Osten. Anstatt den Krieg zu befeuern, sollten sie alles tun, um ihn zu verhindern. Sie dürfen nicht länger mit Waffenlieferungen und blindem Gehorsam gegenüber Israel seinen Völkermord unterstützen. Es ist höchste Zeit, dass die Grünen und die gesamte Bundesregierung die Verantwortung für die Eskalation im Nahen Osten anerkennen und ihre Politik ändern. Diese Forderung gilt auch für alle Parteien und die nächste Bundesregierung.

Der Weg zum Frieden führt nur über Gerechtigkeit. Es kann keinen Frieden geben, solange die Rechte von Millionen Menschen in Gaza, Palästina und Libanon ignoriert und verletzt werden. Israel muss sich den internationalen Normen und Gesetzen stellen – so wie jeder andere Staat auch! Dies ist auch im Interesse des israelischen Volkes!

Durch unsere Protestkundgebung wollen wir ein klares Zeichen setzen: Für die Geltung des Völkerrechts für alle Staaten, für die Gerechtigkeit, für die Menschenrechte und für den Frieden im Nahen Osten und überall in der Welt!

Die Kundgebung wird eine Plattform für alle Friedliebenden bieten. Mit transparenten Forderungen, wie einem sofortigen Stopp von Waffenlieferungen an Israel, einer konsequenten Haltung gegen Kriegsverbrechen und Völkermord sowie einem klaren Bekenntnis zu Diplomatie und Völkerrecht, werden die Teilnehmer an der Kundgebung ihre Stimme gegen die kriegsfördernde Politik der Grünen und der Bundesregierung erheben können.

Wir laden alle Friedliebenden zu unserer Protestkundgebung am Samstag, den 16. November 2024 um 11.00 Uhr in Wiesbaden herzlich ein. Wir rufen alle Friedliebenden dazu auf, gemeinsam mit uns zum gerechten Frieden in Gaza, Palästina, Libanon, Israel und dem Nahen Osten beizutragen.

14. November 2024

Ramazan Kuruyüz

Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH